UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

7. Von der H. Communion.

urn:nbn:de:hbz:466:1-48790

Visual Library

dennoch, und das ohne eintzige Scheu, und zwar im Anfang der Beicht, von allen anderen Sünden, klag dich über diesen Fall an; ja, wan schon öffters in selbige, oder andere schwere Sünd würdest fallen, bleib doch bey einem, und überwinde diese Schamhafftigkeit aus Liebe GOttes und deiner Seligkeit. Sehr gefährlich ist von gewöhnlichē Beicht-Vatter zum unbekanten gehen, wan lange Zeit, und öffter ein gewisse grobe Sünd, fürnemlich in der Unkeuschheit begangen ist: denn diß ist ein Zeichen eines gar geringen, oder kraffelosen Fürsatz der Besserung: es wäre den Sach, man wölle einen fremden doch guten Beichtvatter, nun eins das gantze Hertz eröffnen, die böse Gewohnheit und Gelegenheit zu sündigen entdecken; und nach dessen Rath sein Leben hinführo anordnen: denn diß ist öffters sehr gut und rathsam.

VII. Theil.

Von der H. Communion.

Von Fürtrefflichkeit und Nutzbarkeit der H. Communion.

Anmerckung.

DJe H. Communion ist das allerfürnehmste Werck eines Christen-Menschen, weilen bey derselben nicht allein

lein die Gnad GOttes, sondern auch GOtt ein Ursprung der Gnaden empfangen wird. Deßwegen ist ja billig, meine Seel, daß du zum öfftern andächtig communicirest, weiln der Nutz der Communion desto grösser ist, je andächtiger und öffter man hinzu gehet. Dann 1. wird durch eine andächtige und offt-wiederholte Communion die Straff der Gnaden vergeringert, oder gar nachgelassen. 2. Die böse Begierlichkeit gedämpffet. 3. Die Neigung und Gewohnheit zur Sünd gestillet. 4. Der Mensch wider alle Anfechtungen und Gefahren zu sündigen bewaffnet. 5. Von vielen zeitlichen Ubelen befreyet. 6. Gesegnet und mit allerhand himmlischen Gaben begnädiget. 7. Allemal getröstet, gestärcket und innerlich erfreuet. 8. So wird auch das Hertz durch selbige zum frommen Chrtstlichen Wandel angereitzet. 9. Zur Gedult, Lieb zum Creutz, zur Keuschheit, Demuth und Sanfftmuth angetrieben. 10. In der Liebe JEsu erhitzet. 11. Von der Welt und zeitlichen Dingen ab zum Himmel, und ewigen Gütern auffgezogen. 12. Ist auch die öfftere, andächtige und eiffrige Communion eine Vorbereitung zum seligen Todt. 13. Eine Vereinigung mit GOtt und seinem Willen. 14. Ein Pfand der Seligkeit. Und letztlich: 15. Ein Vorschmack der ewigen Freuden. Laß dich derowegen so lieb dir alle vori-

ge Nutzbarkeiten seynd, durch keinen menschlichen Respect, Nachläßigkeit, Lauigkeit, sträfliche Schamhafftigkeit, Verdruß, Angstigkeit, von wegen der Unwürdigkeit, oder auch durch unnöthige Geschäfften von öfterer Niessung der H. Communion abhalten; sondern sey vergewissert, daß je seltener, je wenig würdiger: je öffter, je verdienstlicher du werdest hinzugehen. Merck aber hie, daß der fürnehmste Nutz der Heil. Communion herrühre aus der Vorbereitung; je grösser, je eiffriger, uñ je inbrünstiger diese seyn wird, desto fürtrefflicher wird auch der Nutz seyn, und desto grössere Gnad erworben werden. So du aber auff diesen meinen treuen Rath offt und andächtig zu communiciren gedenckest; nimb wahr: wie du dich 1. vor 2. in 3. nach der Communion habst zu verhalten. Dan von diesen 3. Theilen sol in 3. folgenden Capitteln gehandelt werden.

I. Capittel.

§. 1. Wie sich ein Seel des vorigen Tags/ oder des Morgens früh zur Communion sol bereiten.

Diß sol und muß geschehen. 1. Durch Enthaltung vom vorigen Abend an, von gewöhnlichē täglichen Sünden, Schimpff- und Scheltz-Reden, auch sonst zulässigen Ergötzlich-

lichkeiten und Gelüsten. 2. Durch Nüchterkeit, Abbruch, Mortification, und unbefleckten Reinigkeit Leibs und der Seelen. 3. Durch Hindansetzung aller frembden Sorgen, und unnöthigen Hauß-Geschäfften, so viel immer die Zeit und Sach selbst leyden können. 4. Durch Vertieffung des Hertzens in eine andächtige Erinnnerung des wunderbarlichen, und liebreichen Geheimnüß des Fronleichnams unsers HErrn JEsu Christi. Wozu sehr behülfflich seyn wird das 4. Buch der Nachfolgung Christi: daraus dan des Abends oder Morgens vor der Communion ein, oder andere Capittel mag gelesen werden: Im Fall aber solches Buch nicht hättest, seufftze wie folgt:

GLeich wie ein Hirsch verlanget nach dem Wasser-Brunnen/ also verlanget meine dürstige/ trost- und hülff-lose Seel zu dir/ o JEsu/ als dem wahren Brunnen des Lebens.

Erfreue dich meine Seel/ morgen (heut) wird deinem Hauß Heyl wiederfahren: Jesus dein Heyland/ dein schönster Liebhaber; JEsus dein Hoffnung und Stärcke; Dein Freud und Liebe; JEsus dein GOtt und alles wil bey dir einkehren.

O Gnad über alle Gnad! O GOtt/ O Wunder/ O Grosser und zugleich liebreicher GOtt/ gib daß ich dir eine würdige Wohnung in meinem Hertzen zubereite.

O GOtt meines Hertzens/ wan werd ich mit dir vollkommentlich vereiniget werden? wan werd ich durch die Gnad und übernatürliche Liebe gantz in dich verwandelt werden?

O JEsu/ liebster JEsu/ du Lieb der Seelen mein:
O JEsu/ süsser JEsu/ bald kehr doch bey mir ein.

In diesen und dergleichen Gedancken schlaff des Abends ein, und wache des Morgens auf. Nach verrichteter gewöhnlicher Morgens-Andacht kleide dich ehrbar an, und gehe versammiet zur Kirchen. Beym Eingang der Kirchen erweise gebührende Ehr deinem im H. Sacrament gegenwärtigen JEsu; bereite dich zur Beicht, und verrichte dieselbe, wie im vorigen Theil gesagt; es wäre dan, daß du des vorigen Abends schon gebeichtet hättest, und dich ferner nichts wichtiges beschwerte: alsdan erwecke nur Reu

und

und Leyd insgemein, und sprich: Dich liebt O GOtt ꝛc. und mache darauf folgende Meynung für die anstehende Communion.

§. 2. Meynung zur Communion.

Ich will communiciren. 1. Daß ich mich des Leydens Christi erinnere / und GOtt für alle Wolthaten dancke.

2. Damit ich die Straff meiner Sünden abbitte / und mich wider alle Anfechtungen und Gefahr zu sündigen desto besser bewaffne.

3. Daß ich durch diese heilige Niessung allerhand Gnaden und Tugenden erhalte.

4. Damit ich mich mit JEsu in der Liebe gantz und gar vereinigen / und in der endlichen Gnade sterben möge.

5. Daß ich vollkommen Ablaß verdiene / (wan solcher zu verdienen, oder wan das Seelen-Fest ist) daß ich diese N. oder jene N. arme Seel aus dem Fegfewr erledige.

Längere Meynung.

Leydet die Zeit und Gelegenheit ein mehrers, so sprich:

O allerheiligste Dreyfaltigkeit / ich deine unwürdigste Creatur verniedrige mich vor dem Thron deiner Göttlichen Majestät/und opffere dir demüthig auff diese meine Andacht und Communion durch die Blut- Gnad- und Verdienstreiche Händ meines gecreutzigten JESU.

1. Zum Lob und Danckſagung für alle mir Unwürdigen von Jugend auff erwiesene Gut- und Wolthaten / absonderlich für die Einsetzung dieses Hochheiligsten Sacraments.

2. Zur Versöhnung / damit du / O gnädiger GOtt hierdurch bewogen / mir alle meine wissentliche und vergessene Sünde barmhertziglich verzeyhest / und deren wohlverdienten Straffen gnädiglich nachlassest.

3. Zu Erhaltung aller mir nöthigen und nützlichen himmlischen Gaben für Leib

Leib und Seel: absonderlich für die N. Gnad zu erlangen / und jenes Ubel abzuwenden.

4. Zu einem ewigen Bund zwischen mir und dir / krafft dessen ich dich nie gröblich erzürnen / sondern dir treu und Christlich dienen wil / mit inständiger Bitt / du wöllest mir hiezu überflüßige Gnade ertheilen.

Diese meine Meynung und Andacht opffere ich dir absonderlich auff / O allergütigster JEsu / zur Gedächtnüß deines bitteren Leydens und Sterbens / vereiniget mit dem blütigen Opffer / welches du als ein Hoherpriester auff dem Altar des Creutzes / im Feuer der Liebe angezündet / deinem himmlischen Vatter zum Lob- Danck- Bitt- und Versöhn- Opffer mit blütigen Zähren und starckem Geschrey aufgeopffert hast: und gleich wie du / O mein JEsu / damahls der Gebühr nach bist erhöret worden / also wöllest auch diese meine Andacht nicht verschmähen / son-

sondern gnädig ansehen / auch zu deiner grössern Ehren / und zum Heyl meiner Seelen auff- und annehmen / Amen.

II. Capittel.

§. 2. Allerhand vollkomne Ubungen / Anmuthungen und Gebetter vor der Communion.

Ubung des Glaubens.

O JEsu mein GOtt und Heyland / ich glaube festiglich / weiln du die ewige Warheit es offenbahret hast / daß du im Hochwürdigen Sacrament des Altars / mit deinem allerheiligsten Leib und Seel / Fleisch und Blut / Gott- und Menschheit / eben derselb da warhafftig gegenwärtig bist / der du für mich am Stammen des Heil. Creutzes gehangen / jetzt sitzest zu der Rechten des himmlischen Vatters / und daselbst von dem gantzen himmlischen Heer geehret / gelobt und angebetten wirst.

Ubung der Verwunderung.

O Leichwie ich nun dieses glaube / also kan ich nicht gnugsam begreiffen /

fen/ daß du/ O GOtt/ ein Schöpffer/ HErr/ und König aller Creaturen/ du/ O GOtt / in dir / ohne mich unendlich/ heilig/ ewig/ vergnüget und selig/ du/ O GOtt die höchste Weißheit/ unbegreiffliche Hochheit / und unerschätzliche Gütigkeit dich würdigen wilst mit deiner gantzen Gott- und Menschheit / mit deiner Herrlichkeit und Majestät / heut zu kommen zu mir verwürfflichen Menschen / und mich mit dem Brodt der Engelen / mit deinem eigenen Fleisch und Blut zu speisen und zu erquicken.

Ubung der Demuth.

O GOtt / O Wunder-GOtt in der Liebe gegen mich! O JEsu/ wer bist du/ und wer bin ich? du der eingebohrne Sohn GOttes/ ich ein armseliges / nichtswerthiges und elendes Evä-Kind. Du der grosse GOtt Sabaoth/ vor dem die Engel zittern; ich ein undanckbarer Mensch und Sünder/ der sich so offt wider deine Göttliche Hochheit auffgelehnet / und deine unendliche Gü-

Güte beleidiget hat: O JEsu/ gehe weit von mir / den ich bin nicht würdig / daß du in meine sündige Seel einkehrest.

Ubung des Vertrauens.

DAnnoch weiln du/ o liebender JESU/ dich zu meinem Trost und Heyl in diesem Heil. Sacrament vorgestellt/ mich auch mit jenen Worten so freundlich einladest: Kommt alle zu mir / die ihr mit Müh und Arbeit beladen seyd / ich wil euch erquicken / ja mich so gar mit Bedröhung der ewigen Straff zu dir zu kommen antreibest; wer nicht isset von meinem Fleisch / wird nicht leben. So komme ich zu dir / O freundseligster JEsu/ und verlange dich mit inbrünstigen Begierden in mein Hertz zu empfangen.

Ubung der Ehrerbietung.

ICh komm aber als deine geringste Creatur mit tiefster Demuth und möglichster Ehrerbietung / und werffe mich nieder vor dein Angesicht/ erkenne und bekenne meine grosse Unwür-

würdigkeit/und deine unermessene Hochheit. Bette dich auch an/ als meinen GOTT: Verehre / lobe und preyse deine unergründliche / unaussprechliche / unbegreiffliche / unendliche Gottheit mit der Menschheit im H. Sacrament zugegen / mit so viel Lob / Lieb und Ehr / als im Werck mögen verrichten / mit dem Mund aussprechen / im Hertzen begehren alle Menschen / Heiligen / Engelen / und deine allerseligste Mutter und Jungfrau Maria.

Ubung der Reu.

WEiln aber der Lob eines Sünders dir nicht gefällig / so beweine und bereue ich alle meine Sünd/weiln sie deinem Göttlichen Willen zuwider / und deiner unendlichen Güte mißfallen: wil sie auch hinführo auff das fleißigste meyden/und für alle/ so viel mir möglich/gnug thun. Du allein o gütigster JEsu / erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit/vertilge alle meine Sünd in deinem

Rosenfarben Blut / und nimb mich Büssenden wiederumb zu Gnaden an/ Amen.

Ubung der Verzeyhung des Neben-Menschen.

UNd damit ich dieser Gnad desto mehr würdig werde / siehe mein allerfreundlichster JEsu/ so verzeyhe ich redlich und von Hertzen nach deinem Exempel / und umb deiner Liebe willen/ allen denen/ welche mich oder die Meinige betrübet/beleidiget oder verfolget haben: ich wünsche ihnen alles Gut: bitte auch / du wollest sie dafür / daß sie mir Böß gethan/nicht richten noch straffen / sondern ihnen alles gnädiglich vergeben / sie durch deine kräfftige Gnad zur Besserung bewegen / und mit himmlischen Gaben erfüllen.

Ubung der Hoffnung.

JEtzt hoffe ich dich meinen JEsum/ meinen Gott und alles würdig zu empfangen: und weilen ich in mir die Ursach dieser Hoffnung nicht finde/

setze ich all mein Vertrauen / auff deine unendliche Verdiensten / auf den Wehrt deines kostbahren Bluts / bitteren Leydens / schmertzlichen Todts / und auff deine unfehlbare Versprechung. Hiedurch bitte ich die mir nöthige Reinigkeit und Vorbereitung dein allerheiligstes Fleisch und Blut verdienstlich zu geniessen: auch hoffe ich durch deine liebreiche Gegenwart kräfftige Hülff und überflüßige Gnad zu erwerben / fromm zu leben / wohl zu sterben / und ewig seelig zu werden.

Ubung der Liebe.

O JEsu du getreuer Liebhaber meiner Seelen / wie freund- und liebreich komst du mir vor im Sacrament der Liebe? ach könte ich dich hinwider lieben / wie du wilst von mir geliebet seyn. Ich liebe dich / und begehr dich allezeit zu lieben / auß Grund meiner Seelen / weil du bist mein GOtt / das höchste Gut. Ich erfreue mich von wegen deiner Güte / Glory und Vollkom-

menheit: wünsche und begehre / daß deine Ehr und Liebe im Himmel und auff Erden je mehr und mehr vermehret und vergrössert werde. Ich liebe dich / o JEsu / auß allen Kräfften des Leibs und der Seelen / die ich stets zu deiner Liebe will gebrauchen: Ich liebe dich wegen dich / über mich / und über alles / weil du bist mein GOtt und Alles. Ich liebe dich / und verlange dich zu lieben / ohne Maß / ohne Lohn / ohne End / jetzt / im Leben / im Todt / in alle Ewigkeit / Amen.

§. 2. Drey Gebetter zu den drey Göttlichen Personen / JEsum würdiglich zu empfangen.

1. Zu GOtt dem Vatter.

O Himmlischer Vatter / ein Vatter der Güte und Barmhertzigkeit / ich bitte dich inniglich durch die unbegreifliche Liebe / mit welcher du deinen Sohn von Ewigkeit her geliebet: ich bitte dich durch den Uberfluß aller Gaben und Gnaden / mit welchen du

ihn in seiner Menschwerdung der allerseligsten Jungfrauen gegeben hast: verleyhe mir/daß ich eben diesen deinen vielgeliebten Sohn / meinen Erlöser und Seligmacher JEsum / jetzt in dem H. Sacrament / nicht zu meinem Gericht / sondern zur Artzney/ Stärckung/ Trost und Heyl meiner Seelen empfangen mög / Amen.

2. Zu GOTT dem Sohn.

O JEsu/O treuester Liebhaber meiner Seelen/ich bin nicht würdig dich meinen Gott zu empfangen; darumb komm ich zu dir / und bitte mit tiefffster Demuth und eyffrigster Begierd : ich bitte durch die höchste Liebe / welche dich vom Himmel zur Erden gezogen; ich bitte durch das keusche/unbefleckte Jungfräuliche Hertz Mariä / an welchem du neun Monath lang gar süssiglich geruhet; ich bitte dich durch ihre Brust / so du gesogen ; bereite mein Hertz zu einer würdigen / und dir gefälligen Wohnung / damit ich dich

meinen JEsum / meinen Heyland / meinen Gott und alles mit Englischer Reinigkeit / und möglichster Andacht genieſſen möge / Amen.

3. Zu GOtt dem H. Geist.

O GOtt H. Geist / ohne dessen Gnad in dem Menschen nichts reines / nichts heiliges / nichts GOTT gefälliges seyn kan / ich bitte dich durch die Völle der Gnaden / mit welcher du die Seel deiner Jungfräulichen Gespons Mariä erfüllet hast / daß sie eine würdige Mutter JEsu worden; komm auch jetzt in meine arme Seel mit deiner Gnad / damit ich meinen allerliebsten JEsum im H. Sacrament / mit solcher Keuschheit des Leibs und Reinigkeit der Seelen / mit solcher Reu und Haß der Sünd / mit solcher Demuth und Ehrerbietung / mit solcher Andacht und Liebe empfangen möge / wie es meiner Seelen am nützlichsten / und einem Menschen auff Erden möglich ist / Amen.

§. 3. Zwey Gebetter zu der Mutter Gottes und den Heiligen / Jesum würdiglich zu empfangen.

O Glorwürdigste Jungfrau / O übergebenedeyte Mutter GOttes Maria / zu deinem Sohn Jesu steht mein Verlangen: JEsus ist die eintzige Freud / Lieb / Süßigkeit und Ersättigung meiner Seelen. Ey dann / o gütige / o milde / o süsse Jungfrau Maria / zeige mir die gebenedeyte Frucht deines Leibs; gib mir deinen hertzallerliebsten Sohn JEsum. O allerheiligste Frau / und reineste Jungfrau Maria / siehe da mein Hertz (wie ich verhoffe) von allen Sünden gereiniget: ach nimm es an / ziere es mit deiner Schönheit und Tugend: lege hinein deinen und meinen allersüssesten JEsum / damit er darein ruhe / mich tröste / stärcke und erquicke: auch meine arme Seel hie zeitlich mit seiner Gnad bereiche / und dort im Himmel mit der ewigen Seeligkeit erfreue / Amen.

Zu dem H. Schutz-Engel und Patronen.

O Du mein H. Schutz-Engel / und ihr meine geliebte Patronen N. N. ich erfreue mich hertzlich / und wünsche euch tausendmahl Glück / daß ihr JEsum / einen GOtt meines Hertzens / klar im Himmel anschauet und besitzet. Euch ruff ich flehentlich an / euch bitte ich inbrünstiglich durch die Lieb und Freud / die ihr in JEsu habt / erhaltet mir jetzt die Gnad / daß ich mit reiner / eyfriger / Englischer Liebe angefeuret / Jesum meinen GOtt und Alles im H. Sacrament empfange / und durch seine Liebe von der Sünd und Welt abgezogen / ihn allein / und über alles liebe / Amen.

§. 4. Andächtige Seufftzer kurtz vor der Communion.

SO komme nun / o mein JEsu / ein GOtt meines Hertzens / mein bestes Gut und Alles. Nach dir allein verlanget mich / dich allein begehre ich / dich allein will ich / und nichts anders: dann du allein bist mir Trost in

Wi-

Widerwertigkeit/Freud in Traurigkeit/ Hülff in der Noht/ mein Leben in dem Todt. Ey dann/o JEsu/ Allerliebster mein/ komm bald zu meinem Hertzen ein.

Und o mein JEsu/ wie lang wilstu verweilen/ o lieb-volle Süßigkeit/ o unendliche Gütigkeit/ mein GOtt und Alles? Mein Hertz ist ja bereit/ nicht zwar mit eigener/ sondern entlehneter Schönheit deines kostbahren Bluts/ heiligen Leydens/ werthen Todts/ und theuren Verdiensten: komm dann/ O gewünscheter JEsu/ ach komm doch bald zu meinem Hertzen ein.

Siehe da/ O JEsu/ dir geb ich mein Hertz/ dir schencke ichs/ dir opffere ichs gäntzlich auff zu einem lebendigen Brand-Opffer/ und soll noch eine eintzige Neigung zur Sünd/ oder etwas dir mißfälliges darein verborgen seyn/ das wölleſtu mit dem Feur deiner Liebe zerschmeltzen und verzehren/ damit mein Hertz ein würdiger Tabernacul/ ein

Thron / ein Tempel / ein Wohnung / ein Ruh-Bethlein werde / in welchem du mein Hertzen-GOtt wohnest / ruhest / und ewig verbleibest.

Komm dann o gütiger Jesu / o liebreicher Jesu / o süsser Jesu. Siehe ich gehe dir entgegen / und komm mit tiefffster Demuht und Verniedrigung meiner unter alle Menschen: ich komm mit festem Glauben deiner Gegenwart im heiligen Sacrament / gegründet auff deine unfehlbare Warheit: ich komm mit gewisser Hoffnung / gestellt auff deine unveränderliche Versprechung / mit dir und durch dich alles zu bekommen: ich komm mit hertzlicher Reu über alle meine Sünd / weiln sie deiner unendlichen Güte zuwider seynd: ich komm mit möglichster Ehrerbietung gegen deine Göttliche Hochheit und Würde: ich komm mit inbrünstiger Andacht / Reinigkeit und Eifer / wie es dieses H. Sacrament erfordert: Ich komm oder zum wenigsten begehr zu kommen / mit bren-

brennender Liebe aller Cherubinen und Seraphinen / ich komm endlich geführet von deiner jungfräulichen Mutter / begleitet von meinem H. Schutz-Engel und Patronen.

So komm dann auch du / o süsser Seelen-Gast / komm mein liebster Hertzen-Gott / Christe JEsu: siehe / mein Hertz wallet auff von Liebs-Begierden / und ist nicht ehe ruhig / biß es ruhe in dir / o JESU / der du bist mein Speiß und Tranck / mein Ehr und Reichthumb / mein Trost und Hülff / mein Freud und Vergnügung / mein Leben und Heyl / mein GOtt und Alles.

Komm derowegen / ach komm doch bald / O JEsu / O Süßigkeit meines Hertzens / O Freud meiner Seelen / O eintziges Ziel und End meiner Begierden. Ach wie lang soll ich noch seufftzen? wie lang wirstu verweilen / o Gott meines Hertzens? an dir o JEsu glaub ich / auff dich o JEsu hoffe ich / dich o JEsu liebe ich / dir O JEsu übergeb

ich mich: komm dann/ ach komm doch endlich/ O JEsu mein Heyland/ mein Erlöser/ mein Seligmacher/ mein Gott und Alles.

O JEsu/ liebster JEsu/ du Lieb der Seelen mein/
O JEsu/ süsser JEsu/ jetzt kehr doch bey mir ein.

Grad vorm Hinzugehen oder unter dem Gehen seufftze:

O GOtt/ dich liebe ich; nicht darumb/
Daß ich dadurch zum Himel komm;
Auch nicht/ weil die nicht lieben dich/
Zum Feur verdammest ewiglich.
Die Lieb/ so ich zu dir gefast/
Erweckt am Creutz/ du JEsu hast:
Empfiengest da die Nägel/ Speer/
Schimpff/ Schmach und allerley Unehr.
Groß war dein Angst/ dein Schweiß und Schmertz/
So für mich litt dein treues Hertz:
Für mich gestorben bist so gar/
Da ich in schweren Sünden war.

Wie

Wie soll dann nicht hingegen ich /
O liebster JEsu lieben dich ?
Nicht weil du selig machest mich /
Und nicht verdammest ewiglich.
Auch nicht weil auff Belohnung geh /
Und auff des Himmels Freuden seh /
Sondern umsonst/ gleich wie du mich/
Also ich auch will lieben dich /
Mein Herr und GOtt / du JEsu bist/
Dir gantz mein Hertz ergeben ist.
Amen.

§. 5. Wie man sich am Tisch des HErrn verhalten soll.

In diesem und dergleichen feurigen Begierden gehe züchtig, demüthig, mit niedergeschlagenen Augen, und auffrecht gefaltenen Händen zur himmlischen Taffel. Knie mit tieffer Reverentz auff der Communion-Banck nieder, und erwarte deinen GOtt und Heyland mit folgenden Gedancken:

O du Lamb GOttes / welches hinnimbst die Sünde der Welt / erbarme dich meiner.

HErr / ich bin nicht würdig/ daß du unter mein Dach hinein gehest / sondern sprich

sprich nur ein Wort / und mein Seel wird gesund werden.

Wann der Priester die Hostie jetzt reichet, siehe nicht den Priester ins Angesicht, sondern die heilige Hostia, ehrerbietig an. Erwecke im Hertzen eine Glaubens-Ubung; bette nicht mit dem Mund, schnappe auch nicht nach der Hostien, sondern lege die Spitz der Zungen auff die unterste Lefftzen, öffne mittelmäßig den Mund, und halte das Haupt unbeweglich still. Streich zuvor die Haar, Kappen und Spitzen vor dem Mund hinweg, damit die Hostie ohne Gefahr der Anrührung möge dargereichet werden: vor allen bedecke den Hals, dann gar unehrbar ist, mit nackendem Hals allda erscheinen. Solche Hoffahrt erwecket bey dem Priester einen Unwillen, ist auch Gefahr dabey, daß wann ein Particul (wie bißweilen geschicht) von der H. Hostia abfiele, dieselbige im Busen stürtzete, und verlohren gieng.

Nachdem die Hostia nieder gelassen/ seufftze im Hertzen:

O Süsser und liebreicher JEsu sey mir willkomen/ sey mir tausendmahl gegrüsset/ und zum höchsten

sten geehrt. Dir / o unfehlbare Warheit / glaub ich festiglich. Auff dich / O unendliche Gütigkeit hoffe ich beständiglich: dich meinen GOtt und Herrn liebe ich über alles.

Hie auff gehe mit höchster Ehrerbietsamkeit zurück, und seufftze unterwegs in Gedancken, oder so bald am Platz kommest:

Die Seel Christi heilige mich /
Der Leichnamb Christi erlöse mich /
Das Blut Christi tränck mich /
Das Wasser der Seiten Christi wasche mich.
Das Leyden Christi stärcke mich /
O gütiger JEsu erhöre mich /
In deine Wunden verberge mich /
Von dir laß nimmer scheiden mich /
Vorm bösen Feind beschirme mich /
In der Stund meines Todts ruffe mich /
Und lasse zu dir kommen mich /
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich /
In alle Ewigkeit / Amen.

III. Capittel.

Von der Andacht nach der Communion.

§. 1. Kurtze Glaubens- Hoffnung- Lieb- und anderer Tugend-Seufftzer nach der Communion zu sprechen.

Glaub.

SEy gegrüsset / sey abermahl / ja ohne Zahl von Hertzen gegrüsset / O JEsu / mein Herr und GOtt / mein höchstes Gut und Alles. Ich glaube an dich / und deine Gegenwart / O unfehlbare Warheit. Ich hoffe auff dich / O ewige Glückseligkeit. Ich liebe dich wegen dich / O unermessene Gütigkeit. Ich lobe / und bette dich an / O unbegreifliche Gottheit. Ich ehre und preise dich / O gnadenreiche Menschheit. Ich verdemühtige und verniedrige mich vor dir / O allerhöchste Herrlichkeit. Ich bereue meine Sünd / weilen sie dir zuwider / O unendliche Gütigkeit. Ich dancke dir für alle

Wol-

Wolthaten / O unerschöpfliche Gutthätigkeit. Ich begehre von dir alle mir dienliche Gnaden / O liebreiche Freygebigkeit. Ich übergebe mich dir gantz und gar / O allerweiseste Fürsichtigkeit / Christe JEsu.

Anbettung.

ICh bette dich an / O allerheiligste Dreyfaltigkeit / GOtt Vatter / Sohn und H. Geist / in meinem Hertzen zugegen: erkenne und bekenne dich für meinen Schöpffer / Erhalter und Belohner. Ich bette dich auch hie an / Christe JEsu / als meinen Heyland und Erlöser / treuesten Liebhaber und Seligmacher. Ich bette demüthig an deine allerheiligste Menschheit mit der Gottheit vereinbahret. Ich bette ehrerbietig an dein gnadenreiches Fleisch und Blut jetzo mit meinem Hertzen vereiniget. Ich bette dich unterthänigst an / o Jesu / einen GOtt meines Hertzens / das Leben meiner Seelen / mein Heyl und Theil ewiglich.

Lob.

Lob.

JEtzt freue dich meine Seel / und frolocke / Jesus die Freud der Engelen / die Seeligkeit der Heiligen / die Glorie des Himmels / der Ursprung aller Gnaden ist in dir. O Gnad über alle Gnad! O Herr mein GOtt / jetzt will ich dich loben von gantzem Hertzen. Du bist mein GOtt / dich will ich benedeyen und seelig sprechen. Du bist mein Heyland; dich will ich ehren / auß allen Kräfften. Du bist mein JEsus / deinen Nahmen will ich rühmen in alle Ewigkeit. O ihr Cherubinen und Seraphinen hebt an mit mir GOtt zu loben: Singet mit ihr außerwöhlte Heiligen Gottes; Himmel / Erd und alle Menschen stimmet ein: Gebenedeyet / der da kommt im Nahmen des HErrn.

Demüthigung.

ABer / o Wunder gütiger / und zu viel liebender JEsu! wo kommt diß her / daß du zu mir einkehrest? wer bist du / und wer bin ich? du mein

Schöpf-

Schöpffer / Herr und Vatter; Ich dein rebellischer Sohn: Du mein freygebigster Wolthäter / ich ein undanckbarer Unterthan / du mein Erlöser / GOTT das höchste und beste Gut / ich ein nichtswehrtiger Mensch / verwürfflicher Erdwurm und boßhaffter Sünder / der dich so offt auß dem Hertzen verstossen. O JEsu / was ist das? O mein allergrundgütigster GOTT / mein überschwencklich liebender JEsu! was ist diß für eine unerhörte Güte? daß du mich Unwürdigen mit deiner Göttlichen Gegenwart gewürdiget / und mein armes Hertz zu deiner Wohnung außerwehlet?

Hoffnung.

ICh weiß / o wundergütiger JEsu / warumb du mich mit so grosser Gnad gewürdiget habst: Ich weiß / warum du zu mir kom̃en bist. Du wilst seyn mein Hertzen-Gott und König; du wilst in meiner Seelen / als in einem Thron herrschen / wohnen und ruhen

ewiglich. Hoffe jetzt meine Seel, und vertraue sicherlich: JEsus ein Urheber der Gnaden ist in dir. JEsus / die reineste Wollust / die sichere Ruh / die beständige Freud / das unerschöpffliche Gut / die ewige Glückseligkeit ist bey dir. Fort dann ihr mit Gall und Wermuht vermischte Wollüsten; Fort du schnöde Welt mit deinen falschen Güteren und Ehren. JEsus ein Ursprung alles Guten / aller Ehr / Freud und Lustbarkeit ist in- und bey mir: Nun verlange ich nichts im Himmel / noch auf Erden / ausser dich / O JEsu / ein GOtt meines Hertzens / und mein Theil ewiglich.

Reinigung des Hertzens.

WIlst du dann / O JEsu seyn und bleiben ein König und HERR meines Hertzens / so bereite es nach deinem Hertzen. Siehe mein Hertz ist ein unreines Hertz; Ach reinige es mit den warmen Blut und Wasser / so auß deinem offenen Hertzen geflossen. O Pelican / O liebster JEsu mein / wasch

mei

meine Seel von allen Sünden rein. Mein Hertz ist ein finsteres Hertz / O JEsu du Liecht der Welt / erleuchte es mit den Strahlen deiner Gnaden: damit ich dich meinen Gott doch einmahl recht erkenne und liebe. Mein Hertz ist ein widerspenstiges Hertz / voll der bösen Neigungen und Begierden. O Jesu / mein Hertzen-Gott / treib hinauß alle Neigung zur Sünd; treib hinauß die Begierlichkeit des Fleisches / die Begierlichkeit der Augen / die Hoffart des Lebens / die Eitelkeit der Welt / allen Mißgunst / Zorn / Haß / Ungedult / alles was dir mißfällt.

Bitt umb Erneuerung des Hertzens.

WEilen aber zu beförchten / mein Hertz werde sich wiederum zum Bösen lencken / so bitte ich inständig von dir / o Jesu / ein neues Hertz / ein Hertz nach deinem Hertzen: in welchem stets sey und bleibe der Eiffer deines Geistes / die Einigkeit deiner Liebe / die Auffrichtigkeit gegen meinen Nech-

sten / die Stärcke in Widerwärtigkeit / die Demuht in der Glückseligkeit / die Begierd zum Himmel: Gib mir auch O süsser JEsu / die Redlichkeit in der Meynung / die Bedachtsambkeit in den Worten / die Gerechtigkeit in den Wercken / die Ehrbarkeit in den Sitten / die Behutsamkeit in der Gesellschafft / die Begierlichkeit zur Tugend / die Beharrlichkeit in deiner Gnad / und allem Guten: dann werd ich in Warheit sagen können: Nun leb ich nicht mehr ich / sondern Jesus lebt in mir.

Aufopfferung des Hertzens.

JEtzt schenck ich dir mein Hertz / O JEsu / ein Gott meines Hertzens: und gleich wie du in diesem Sacrament dich gantz und gar mit Leib und Seel / Mensch- und Gottheit / mir geben hast; also geb ich dir wiederumb mein Leib und Seel / Sinn und Kräfften / Verstand / Gedächtnüß / und Willen; alles / was ich hab und bin. Du O Jesu bist / und solst seyn ein Gott und Kö-

nig

nig meines Hertzens. Herrsche und regiere über mich / nach deinem Göttlichen Belieben: alles / was du mir wirst zuschicken / es sey gut oder böß / soll mir lieb und angenehm seyn. Ich will hinführo nichts anders thun / als was dir gefällig: nichts lassen / als was dir mißfällig. Ich begehre nichts zu suchen / als dich; nichts wöllen / als dich; nichts lieben / als dich. Dann ich finde nichts auff Erden / habe nichts im Himmel ausser dich / O JEsu / ein Gott meines Hertzens / mein Heyl und Erbtheil ewiglich.

Reu und Leyd.

WEiln dir dan heut gefallen / liebster JEsu / bey mir einzukehren / auch zu deinem Thron mein sündiges Hertz zu erwehlen / ey so thut mir hertzlich leyd / daß ich dich meinen Hertzen-Gott / das höchste Gut zu spat erkant / so wenig geliebt / ja so offt erzürnet / und auß meinem Hertzen verjagt hab. Ach verflucht sey die Zeit / in welcher ich

dich nicht erkant / noch geliebt hab / O GOTT die allerreineste Schönheit und Lieblichkeit. Vermaledeyt sey das Augenblick / in welchem ich dich jemals erzürnet hab / O unendliche Gütigkeit. O Leyd / über alles Leyd. Heut / jetzt soll ein End seyn alles Sündigens. Ehe will ich alles fahren lassen / Ehr / Gut / Blut / und das Leben verlieren / als dich meinen GOtt wiederumb beleydigen.

Liebe.

NUn so bitt ich dich / liebreichster Jesu / durch die Lieb deines göttlichen Hertzens. Verleyhe mir diese Gnad / daß ich dich hinführo liebe auß gantzen meinem Hertzen / nichts über noch ohne dich; Dich allein wegen dich / und deine unbegreiffliche und unendliche Gütigkeit / welche du selber bist. Gib O JEsu / du Lieb meiner Seelen / daß ich dich liebe auß gantzer meiner Seel; Damit mein Gedächtnüß / Verstand und Will / alle Sin und Bewegungen stets gehen auff dich meinen JEsum / das eintzige

Ziel

Ziel und End meiner Begierden/ und des Lebens. Gib/ O mein Hertzen-GOtt/ daß ich dich liebe aus gantzem meinem Gemüth; In allem Thun und Lassen/ Creutz und Leyden/ seufftze: Dir/ O JEsu/ dir allein zu Lieb O JEsu. Gib/ O GOtt der Liebe/ daß ich dich liebe aus allen meinen Kräfften. Gib/ daß ich den Anfechtungen und Seelen-Feinden/ so dich auß meinem Hertzen reissen wollen/ mit aller Macht/ auch durch Vergiessung meines Bluts widerstehe.

Entzündung der Liebe.

O Göttliche Liebe die allezeit brennet/ und niemahlen erlöschet/ entzünde mich/ verändere mich/ und verwandele meine Gebeine in lauter güldene Ampelen/ mein Blut in Oel; Damit ich vom Feur der Liebe angezündet in deiner Lieb/ O JEsu/ stets brenne und verzehret werde. O JESU/ ein gantz und pur lautere Liebe/ ach schmeltze umb alle meine Aderen in güldene Ketten: Hiemit will ich dich mei-

nen Hertzen-GOtt also fest an mein Hertz binden / daß weder Freud noch Leyd / weder Ehr noch Verfolgung / weder Reichthumb noch Armuth / weder Leben noch Todt mich von dir werden mögen absondern: dann du O Jesu bist allein ein GOtt meines Hertzens / mein Ehr und Freud / mein höchstes Gut und ewige Glückseligkeit / Amen.

§. 2. Eiffrige Bitt zu JEsu / wann er noch im Hertzen zugegen.

Wann je eine gelegene Zeit ist, etwas von GOtt zu erhalten, ist sie dann, wann JEsus noch in unserem Hertzen ist: Dann der sich selbsten geben hat, wird ja nichts können versagen. Klag derowegen und offenbahre zu selbiger Zeit, auff das allerinbrünstigste Christo all dein Noht und Anliegen, gleich wie du solches einem vertrauten Freund zu klagen pflegst. Wozu folgendes Gebett dienen wird.

O Allersüssester / liebreichster und freygebigster JEsu / ich hab dich jetzt in meinem Hertzen / und mit dir alles / was ich verlange: drum nehm ich

ich dich nach dem Exempel des alten Simeons auff meine Armen / drucke dich an mein Hertz / und sag: Mein bist du / O JESU / mein ist dein Fleisch und Blut / mein deine Gott- und Menschheit / mein dein Leyden und alle Verdiensten. Diß alles opffere ich verträulich auff / deinem himlischen Vatter zur Vergebung meiner Sünden und Schulden / auch zu Erhaltung beständiger Gnad biß in meinen Todt.

Dir aber / O gütigster Jesu / als meinem vertrautesten Freund / und besten Liebhaber / klag ich mein Elend und Beschwernüß. Du weist ja wie sehr mich beängstiget jene Anfechtung N. und diese böse Neigung N. (dieses N. und jenes Creutz N. beschweret mich über alle Massen) (in dieser Sach N. wolte ich gern geholffen seyn) (jene Tugend N. haben:) Du o freundseligster JEsu kanst helffen / wann du nur wilst: und eben darumb / hast du dich mir zum Trost und Hülff in diesem Sacra-

crament der Liebe dargegeben. So bitt ich dann allerwehmüthigst / o barmhertziger JESU; Und bitte durch die übergrosse Liebe / welche dich angetrieben mich jetzt zu besuchen; Schaue mit gütigen / mitleydenden / und gnädigen Augen an mein armes / bedrangtes / und gequältes Hertz; Erhöre das Seufftzen und Flehen meiner bekümmerten Seel: Sey eingedenck deiner Güte und Versprechung / und erbarme dich meiner.

O mein Hertzen-GOtt / Christe JEsu / dich bitte ich durch dein lieb-warmes Hertz / so an meinem Hertzen geruhet; Ich bitte durch die Forcht / Betrübnüß / und Todt-Angst / so dein Hertz im Leyden und Sterben umringet: Ich bitte durch die zerspaltene Seiten-Wund / mit welcher die Lieb dein Hertz nach dem Todt eröffnet; Du wöllest anjetzo meine Hertzen-Seufftzer anhören / meiner Bitt gewehren: Jene Gnad N. N. mir ertheilen (von diesen Ubelen N. N. mich be-

befreyen (wans nicht deinem Göttlichen Willen / oder meinem Heyl zuwider ist.)

Ich bitte dich endlich / O mildgütigster Jesus / durch das grosse Mitleyden / so das Jungfräuliche Hertz deiner lieben Mutter durchstochen / als sie dich nach deinem Todt auff ihrem Schooß getragen / du wollest mich und die Meinige in dein liebendes Hertz einschliessen / und uns für allem Ubel bewahren. Du wöllest mir auch sambt allen meinen Freunden und Feinden / wahre Buß vorm Todt verleyhen / und mit deiner Gegenwart in diesem heiligen Sacrament gestärckt / in der Gnade GOttes lassen versterben / Amen.

§. 3. Kurtze Danckſagung nach der Communion.

GEbenedeyet seyst / O süsser JEsu / daß du dich gewürdiget hast in meine sündige Seel einzukehren. Gebenedeyet seyst / O gütiger JEsu / daß

du

du mich mit deinem allerheiligsten Leib und Blut gespeiset hast. Gebenedeyet seyst/ O liebreicher JEsu / daß du mich in diesem Sacrament so freygebig begabet / und dich mit mir in der Gnad und Lieb vereiniget hast. O JEsu/was soll ich dir für so grosse Liebe vergelten? wann schon mein Leib und Seel in deiner Lieb zerschmöltze / so hätt ich dannoch nicht würdig dich gelobt. Darum so ruff ich zu Hülff euch Engel und Heiligen / dich zuforderst / O allerseeligste Jungfraw Maria; sagt alle mit mir: Lob / Lieb / Ehr und ewiger Danck sey dir O JEsu / von wegen der Einstellung dieses hochheiligen Sacraments; Lieb / Ehr und Danck sey dir O JEsu / daß du meine sündige Seel heut mit deiner Gegenwart gewürdiget. Unendliche Lieb / Ehr und Danckbarkeit sey dir O JEsu / wegen deiner unendlichen Glory und Vollkommenheit / jetzt und in alle Ewigkeit/ Amen.

§. 4. Ein

§. 4. Ein absonderliches Gebett oder Seegen nach der Communion / für die Eheleuthe, und andere die eine Haußhaltung zu versehen haben.

O Hülff- Gnad- und Seegen-reicher JEsu / du hast alle Herbergen / in welche du bey Lebzeiten eingekehret / mit einer sonderbahren Gnad belohnet: heut bist du auch bey mir eingekommen; ich hab / den meine Seele liebet; ich werd dich nicht ehe fahren lassen / biß du mich gesegnet. Derowegen so thue offen deine Seegen-reiche Händ / O mildgütigster Jesu / erfülle meine arme Seel / und die mir anvertraute Wohnung / mit allerhand himmlischen Gaben; als du hast begabet das Lauretanische Häußlein / woin du empfangen und gewohnet. Treib auch hinweg auß meiner Wohnung allen Zorn und Hader; allen Mißtrauen und Unfrieden: Wende gnädig ab alles Ubel / so uns an Leib und

und Seel / oder an zeitlichen Dingen / und ehrlicher Nahrung mag schädlich seyn.

O freygebigster JEsu / laß meinem Hauß durch deine Gegenwart / Gnad / Trost / Fried / Freud / Hülff / Heyl und Seegen wiederfahren / wie du den Häusern Zachäi / Matthäi / Marthä / und denen Hochzeiteren zu Cana mitgetheilet hast. Dich übergeb ich gäntzlich mich / die Meinige / und das Meine: schalte / walte / herrsche / regiere über alles nach deinem Belieben. Diß bitt ich allein / O liebender Seelen-Gast / Christe JEsu / gib tägliche Nahrung / gib Fried und Einigkeit / gib Gedult in Widerwärtigkeit / gib Beständigkeit in deinem Dienst und Gnade; gib wahre Reu und Leyd im Sterb-Stündlein / gib endlich / daß wir nach einem seeligen Todt / dich daroben in der Außerwehlten Freuden-Wohnung ewiglich anschauen / Amen.

§. 5. Schluß-

§. 5. Schluß-Gebett nach der Communion zu JEsu und Maria.

Holdseligster JEsu/ich befehl dir diese meine Communion und geringe Andacht in dein allersüsses und mildreiches Hertz mit demüthiger Bitt / du wöllest durch dasselbe alle meine begangene Fehler und Nachläßigkeiten erstatten/ auch diß Meß-Opffer und meine Andacht / mit dem blütigen Opffer am Creutz vereiniget / deinem himmlischen Vatter auffopfferen / 1. Zum Lob-Opffer / dich meinen GOtt und Herrn zu loben / ehren und preisen. 2. Zum Danck-Opffer / für alle mir erzeigte Wohlthaten. 3. Zum Versöhn-Opffer zur Vergebung und Nachlassung aller meiner Sünden und Schulden. 4. Zum Bitt-Opffer alle zuvor begehrte Gnaden zu erhalten. 5. Zum Bund-Opffer beständig in deiner Gnad und Liebe zu verharren.

O allerheiligster Fronleichnamb Christi JEsu / mit fünff blütigen Wunden

den gezieret / setze dich wie ein Petschafft auff meinem Hertzen: bezeichne mit deinem Rosenfarben Blut meine Seel / Händ / Füß / und alle Sinn / damit ich hinführo keinen andern Liebhaber erkenne / nichts mehr suche / nichts eiffriger liebe / als dich meinen gecreutzigten JEsum / einen GOtt meines Hertzens / mein Heyl / mein höchstes Gut / und alles. Darumb bitt ich noch zuletzt eines: O gütiger JEsu erhöre mich / von dir laß nimmer scheiden mich: scheide mich von der Welt / von allen irrdischen Dingen und unzuläßigen Gelüsten. Entscheide mich / wanns dir gefällig / von Ehr- und Menschen-Gunst / von Gut und Blut / von Freunden und Bekandten / von innerlicher Frewd und Trost: entscheide mich von allem / was im Himmel und auff Erden ist; diß bitte ich allein / und bitt es zu tausendmahl: O gütiger JEsu erhöre mich / von dir laß nimmer scheiden mich.

O Maria / O allergebe[illegible]ederseste

Mut-

Mutter JEsu / ich hab heut in der H. Communion bekommen deinen Hertzallerliebsten Sohn JEsum / welchen du durch den Heil. Geist in deinem Jungfräulichen Leib empfangen / so offt in deinen Armen getragen / an der Mütterlichen Brust gedruckt / und in deinem Hertzen durch die Gnad beständig behalten. O Mutter der Barmhertzigkeit Maria / ich bitte durch dein Jungfräuliches Hertz / an welchem JEsus neun Monaht gar süßiglich geruhet / erhalte mir diese Gnad / daß ich deinen Sohn JEsum durch keine Sünd verliere / sondern mit dir in meinem Hertzen bewahre / stets lobe / und inbrünstig liebe.

Jetzt weiche ich ein wenig von dir / liebster JEsu / nicht aber ohne dich / O eintzige Hoffnung / Trost und Lieb meiner Seelen. Unterdessen befehl ich mich deiner unermessenen Lieb / die wölle mich in deiner Gegen-Lieb allezeit bestättigen. Ich befehle mich deiner unergründlichen Barmhertzigkeit; die wölle

mich für alle Sünd gnädiglich bewahren. Ich befehle mich deiner unendlichen Gütigkeit / die wölle mich mit allen mir nöthigen Gaben an Leib und Seel begnädigen. Ich befehle mich deiner allerweisesten Fürsichtigkeit; Die wölle mich in meinen Thun und Lassen nach dem göttlichen Willen führen und regieren. Ich befehle mich endlich deiner ewigen Allmacht / die wölle mich in allem Guten / und in der letzten Gnad erhalten / auch in meinem Todt-Kampff stärcken / und nach dem Todt / in dir meinem GOtt dem höchsten Gut in alle Ewigkeit erfreuen. Amen.

Anmerckung.

Es ist eben nit vonnöthen, vorige Gebetter vor- und nach der Communion, jedesmahl alle zu sprechen, sondern nach Belieben und Andacht, dann diese, dann jene. Gefällt dir eine Veränderung; so gebrauche dann die erste, dann die andere Weiß Meß zu hören. Item die Seufftzer vorm Hochwürdigen Sacrament, im nechst folgenden Theil. Auch kan nach der Communion der Bund mit GOtt erneuert werden. fol. 18. oder die

Auß-

Auslegung der Wörter GOtt zu Ehren, und JEsu zu Lieb, fol. 64. Oder ein und ander Gebett zu JEsu dem Gecreutzigten. fol. 185. Zur Mutter GOttes, fol. 207. Zu den Heiligen, fol. 228. nützlich gesprochen werden. Die Eheleuthe sollen nach der Comunion betten ihren grösseren Hauß-Seegen, die Wittwen ihr Klag-Gebett, die ledige Personen ihren Stand Gott befehlen, die Geistliche ihre Gelübd erneueren. Besehe die Capittel, so jedem Stand zugeeignet.

§. 4. Gebetter nach der Communion zu sprechen / wann vollkommener Ablaß zu verdienen.

1. Umb Erhöhung der Catholischen Kirchen.

Allergütigster Herr JEsu Christe / du hast die Catholische Kirche dir zu einer Braut auserwehlet / und sie so sehr geliebet / daß du dein Leben dafür gegeben / und dein Rosenfarbes Blut für sie vergossen; Ich bitte dich flehentlich / sambt allen frommen Kinderen der Catholischen Kirchen / du wöllest sie in deine H. Seiten-Wunde

verschliessen / vor der Gewalt der höl-
lischen Pforten beschützen / von allem
Irrthumb und Spaltung befreyen / mit
himmlischen Seegen und Gnaden er-
füllen / in der Andacht / Gottesfurcht
und Liebe zu deiner Ehr bestättigen /
vergrösseren und erhöhen / auch alle
Christglaubige zu deinem heil. Dienst
führen / darein erhalten / und seelig ma-
chen. Amen.
Zweymahl Vatter unser und gegrüsset
seystu.

2. Umb Bekehrung der Ketzer.

Mildreichster Jesu / du Brunn al-
ler Barmhertzigkeit und Gü-
te / du GOtt alles Trostes! du
begehrest den Todt des Sünders nicht;
sondern daß er sich bekehre und lebe / dar-
um bitte ich demüthiglich / du wöllest al-
le Heyden / Türcken und Juden / alle ab-
trinnige Ketzer und Sünder in das
wunderbarliche Liecht des allein seelig-
machenden Catholischen Glaubens be-
ruffen; damit sie zu deiner Erkänntnüß /

Dienst

Dienst und Liebe gelangen. O gecreutzigter JEsu/ gedenck/daß du den bitteren Todt für sie gelitten hast/ und dein köstbares Blut für sie vergossen: Ach laß diesen unendlichen Werth deines Leydens und Bluts an ihnen nicht verlohren gehen. Gestatte nicht/ daß die Höll zu deinem ewigen Spott mit ihnen erfüllet werde. O barmhertziger JEsu/ bewege durch die Krafft deines wunderthätigen Creutzes ihre hartnäckige Gemüther zur wahren Erkänntnüß/ und unterwerffe ihre widerspenstige Hertzen deinem süssen Joch; damit sie an dich glauben/ auff dich hoffen/ und dir mit ewiger Lieb vereiniget bleiben/ Amen. 2. Vatter ꝛc. Gegrüsset ꝛc.

3. Umb Fried und Einigkeit der Christlichen Fürsten.

O Mein gecreutzig'er Heyland und Seeligmacher Christe Jesu/ der du am Creutz hangend durch deinen Todt die Erd mit dem Himmel und GOtt mit den Menschen versöhnet

und vereinbahret; Siehe doch an das unschuldige Blut der Christen / welches so häuffig ohne Frucht vergossen wird; Höre / es ruffet von der Erden zu dir: Barmhertzigkeit / Barmhertzigkeit / O barmhertziger JEsu: O liebreicher Frieden-Fürst Christe JEsu / ich bitte dich durch deine Heil. fünff Wunden; Ich bitte dich durch dein Fried-bringendes Blut / du wollest die verwirrete Gemüther der Christlichen Fürsten vereinigen / mit wahrer Lieb zusammen verknüpffen / und uns einen beständigen Frieden verleyhen: Damit wir desto freyer und fleißiger deinem Göttlichen Dienst mögen abwarten / und dich im Frieden lieben und loben. Also geschehe es / O grund-gütiger GOtt / und wir wöllen deine Barmhertzigkeit ewiglich rühmen / Amen.

2. Vatter unser / und Gegrüsset ꝛc.

4. Weiß den vollkommenen Ablaß einer gewissen Seelen im Fegfeur, am Seelen-Fest zuzueignen.

O JE-

O JEsu mein GOtt und Heyland/ ich bitte deine unermessene Gütigkeit/ und unendliche Barmhertzigkeit/ du wollest diese meine Andacht und den vollkommenen Ablaß dieser Seelen N. wann sie es nöthig/ (oder) jener Seel/ dafür ich zu betten schuldig bin/ (oder) der Seel dafür du wilst/ daß ich betten soll/ lassen zu gut kommen; damit sie aus ihren Peinen erlöset/ vorm Thron deiner Glory dich meinen GOtt in meinem Nahmen würdig lobe/ ehre/ liebe; Mir auch diese N. und jene Gnad N. erwerbe/ absonderlich/ für mich bette; Daß ich bey Lebzeiten für meiner Seelen-Schuld vollkommen gnug thue/ und durch einen seeligen Tod ihr im Himmel zugesellet werde, Amen.

Anmerckung.

Dieses Gebett soll am Seelen-Fest, auch vor der Communion, zu einer guten Meynung gebraucht werden. Wisse aber, daß der Seelen-Ablaß einer gewissen Seel in besonders, dieser N. oder jener N. müsse zu-

geeignet werden: wie im vorigen Gebett geschicht. Am Seelen-Sonntag können auch füglich etliche Theil (nach Belieben) auß der Messen für die arme Seelen fol. 164. gebetten werden.

VIII. Theil.

Von Sonn- und Feyr-Tags-Übungen und Andachten.

Dieser Theil ist abgetheilet in 2. Capittel.
1. Stellt für die Feyrtags-Übungen:
Das 2. die Andachten.

I. Capittel.

§. 1. Was an Sonn- und Feyr-Tagen für Gottseelige Werck zu üben.

Es seynd die Sonn- und Feyrtäg nicht darum allein eingesetzet: daß man eine Meß und Predig anhöre, die übrige Zeit des Tags aber, mit Müßiggang, Uppigkeit, Schwätzē, Spielen, Essen und Trincken zubringe (wie leider von vielen geschicht) warlich nit. Die Feyrtage gehören Gott zu, und dem Heyl der Seelen. Solt derowegen Christlicher Mensch, an selbigen Tagen

1. die